

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 113.

Donnerstag den 19. Mai 1870.

Erkenntnis.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers erkennt das k. k. Landesgericht in Straßachen in Wien über Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft, daß der Inhalt der am 18. März 1870 erschienenen Nr. 69 des von Dr. G. Ad. Ungar-Szentmiklosy in Wien herausgegebenen und bei ihm gedruckten, von Arthur von Schmitz redigierten politischen Tagblattes „Allgemeine Volkszeitung“ das Verbrechen der Störung der öffentlichen Ruhe nach § 65 a. St. G. begründe und verbindet damit nach § 15 des Presseverfahrens das Verbot der weiteren Verbreitung.

Vom k. k. Landesgerichte in Straßachen.

Wien, am 12. Mai 1870.

Der k. k. Präsident:
Boschan mp.

Der k. k. Secretär:
Schallinger mp.

Ausschließende Privilegien.

Das k. k. Handelsministerium und das königl. ungarische Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben nachstehende Privilegien verlängert:

1. Das dem Johann Wänzel und Sohn auf die Erfindung eines eigentümlichen Hinterladungsgewehres unterm 11. März 1867 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des vierten und fünften Jahres.

2. Das dem Johann Wänzel & Sohn auf eine Verbesserung ihres bereits privilegirten Hinterladungsgewehres (Wänzelsystem) mit Centralzündung unterm 23. März 1868 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des dritten und vierten Jahres.

3. Das dem Johann Franz August Aerts auf Verbesserungen an Eisenbahnwagen unterm 12. April 1865 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des sechsten Jahres.

4. Das dem Franz Brandner auf die Erfindung einer reinen geruchlosen Lederseife unterm 7. März 1866 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des fünften Jahres.

5. Das dem Karl Gantner auf die Erfindung einer eigentümlichen, auf dem Principe des Gleichgewichtes ungleichartiger Flüssigkeiten in communicirenden Röhren beruhenden Construction von Petroleum und gewöhnlichen Dellampen unterm 16. März 1868 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des dritten Jahres.

6. Das dem Karl Gantner auf eine Verbesserung in der Benützung des Wasserdruckes zur Speisung der Petroleumbrenner, unterm 24. März 1868 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des dritten Jahres.

7. Das dem Emil Groß und Gustav Hell auf die Erfindung einer „China-Glycerin-Pomade“ unterm 13. März 1866 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des fünften Jahres.

8. Das dem Eduard Leyser und Fr. Stiebler auf eine Verbesserung an den Cylinder-Gebläsen für hohe und niedere Pressungen unterm 14. März 1863 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des achten Jahres.

9. Das dem Anton Schind auf die Erfindung eines eigentümlichen Verfahrens in der Kistenerzeugung unterm 17. März 1869 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des zweiten Jahres.

Das k. k. Handelsministerium und das königlich ungarische Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben die Anzeige, daß Karl Bloch, Spengler in Wien, das Miteigenthum des ihm unterm 20. März 1869 ertheilten ausschließenden Privilegiums auf eine Verbesserung an Dampfwaschapparaten mit Cession dd. Wien 18. März 1870 an seinen Werkführer Martin Baryl übertragen habe, zur Kenntniß genommen, und unter einem dieses Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres verlängert.

Diese Uebertragung und Verlängerung wurde im Privilegien-Register vorschriftsmäßig eingetragen.

Wien, am 7. April 1870.

(157—3)

Nr. 1110.

Concurs-Ausschreibung.

Im landschaftlichen Zwangsarbeitshause zu Laibach kommt die Stelle des Verwalters, womit ein Jahresgehalt von 787 fl. 50 kr., eine Funktionszulage jährlich 212 fl. 50 kr., Naturalquartier, Holz- und Kerzendeputat und ein Procentenbezug des Fabriksertrages verbunden ist, neu zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle wollen ihre belegten Gesuche unter Nachweis ihrer Befähigung, ihrer bisherigen Dienstleistung und ihrer Sprachkenntnisse im Wege ihrer vorgesetzten Behörde

h i n n e n 4 W o c h e n

vom Tage der ersten Einschaltung dieser Kundmachung beim Landesauschusse des Herzogthums Krain überreichen.

Laibach, am 9. Mai 1870.

Vom krainischen Landesauschusse.

(165)

Rundmachung.

Freitag am 20. d. M., Vormittag um 10 Uhr, wird das **Laub** von den städtischen Maulbeerbäumen in der Baumschule in Tirnau hieramts licitando verkauft.

Magistrat Laibach, am 18. Mai 1870.

Dr. Josef Suppan, Bürgermeister.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 113.

(1152—1)

Nr. 791.

Dritte executive Realfelbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht, daß zu der mit dem Bescheide vom 19. Februar l. J., Z. 331, auf den 2. d. angeordneten zweiten Feilbietung der dem Ferdinand Debellak gehörigen, zu Neumarkt sub Consc. = Nr. 23 liegenden, im Grundbuche der Herrschaft Neumarkt sub Urb. = Nr. 28 vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb zur dritten am

1. Juni 1870

stattfindenden Feilbietungs-Tagung mit dem frühern Anhang geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 2. Mai 1870.

(1153—1)

Nr. 1803.

Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Reider von Kerzise gegen Jakob Kesse von Birkenberg wegen aus dem Vergleiche vom 29. November 1864, Z. 4303, schuldiger 20 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Verg. = Nr. 186 vorkommenden Weingartrealität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 350 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungs-Tagung auf den

30. Juni 1870,

Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts reasumando mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 30. März 1870.

(1144—1)

Nr. 871.

Reassumirung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte zu Laak wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei in der Executionssache der Agnes Stalz von Oberleibnitz, durch Herrn Dr. Munda, gegen Georg Rant von Martinverch Hs. = Nr. 18 wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 20. September 1867, Z. 2630, noch schuldigen 66 fl. 65 kr. sammt Anhang in die Reassumirung der mit Bescheide vom 9. Mai 1869, Z. 1721, bewilligten und sistirten executiven Feilbietung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Laak sub Urb. = Nr. 1672 vorkommenden, auf 454 fl. bewertheten Realität, sowie der Fahrnisse, als: 2 Kühe, 2 Kalbizinnen, ein Kalb und 11 Schafe, im erhobenen Schätzungswerte von 104 fl., gewilliget und zu deren Vornahme die Tagungen auf den

30. Juni,

28. Juli und

5. September 1870,

jedesmal 9 Uhr Vormittags, im Orte der Realität zu Martinverch mit dem Anhang bestimmt worden, daß die Realität bei der dritten und die Fahrnisse bei der zweiten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laak, am 11ten März 1870.

(1151—1)

Nr. 1149.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte in Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Corn von Alt-Oberlaibach, durch Herrn Dr. Suppan, gegen Johann Corn von dort wegen aus dem Vergleiche vom 9. April 1869, Z. 1000, schuldiger 216 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im

Grundbuche Loitsch sub Rectif. = Nr. 625 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1480 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagungen auf den

22. Juni,

23. Juli und

24. August 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 7. Mai 1870.

(1122—1)

Nr. 2780.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 15. Februar 1870, Z. 1221, bekannt gemacht:

Es sei in Folge Einverständnisses und Ansehens beider Streittheile die mit Bescheide vom 15. Februar 1870, Z. 1221, auf den 26. April und 27. Mai d. J. angeordnete erste und zweite Feilbietung der Realität des Johann Kastelz von Dobropolje Urb. = Nr. 33 ad Pfarrgitt Dornegg für abgehalten erklärt worden, daß es aber bei der auf den

1. Juli 1870

angeordneten dritten executiven Realfelbietung sein Verbleiben habe.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 23ten April 1870.

(1125—1)

Nr. 2991.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei in Folge Ansehens beider Theile die mit dem Bescheide vom 11. März 1870, Z. 1870, auf den 17. Mai und 24. Juni d. J. angeordnete erste und zweite execu-

tive Feilbietung der Realität Urb. = Nr. 504 ad Herrschaft Adelsberg als abgehalten erklärt, und daß es nur bei der auf den

19. Juli 1870

angeordneten dritten executiven Feilbietung dieser Realität sein Verbleiben habe.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 4ten Mai 1870.

(791—3)

Nr. 1426.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Jakob Karun und Margareth Rant geb. Süssnik oder ihre gleichfalls unbekannt Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekannt wo befindlichen Jakob Karun und Margareth Rant geb. Süssnik oder ihren gleichfalls unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Andreas Rant von Rakovca wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung der auf seiner im Grundbuche Herrschaft Laak sub Urb. = Nr. 1878 vorkommenden Drittelhube haftenden Forderungen, und zwar:

a) des Jakob Karun aus dem Bescheide vom 10. März 1797 pr. 143 fl. 39 kr. ö. W.;

b) der Margareth Rant geb. Süssnik aus dem Heiratsbrieft vom 13. Februar 1802 pr. 382 fl. 30 kr. ö. W., sub praes. 28. März 1870, Z. 1426, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

1. Juli 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannt Aufenthalts Herr Anton Golob von Strazise als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 28. März 1870.

Kundmachung.

Die für den 21. Mai anberaumten
Auction der

Gradazer Brücke
wird einstweilen sistirt.

(1158)

Salkoker.

Sparcasse der Stadtgemeinde Mann.

Die mit hoher k. k. Statthaltereibewilligung vdo. Graz vom 6. Jänner 1870, Z. 15.844, errichtete Sparcasse der Stadtgemeinde Mann beginnt ihre Wirksamkeit im Juni 1870. Vorläufig werden Amtstage jeden Montag, mit Ausnahme jener, auf welche ein Ranner Jahrmarkt oder Feiertag fällt, Vormittags von 8 bis 11 Uhr in dem Ranner Stadthause abgehalten werden, an welchen die Parteien Einlagen machen, Gelder beheben und ihre sonstigen Geschäfte abthun können. Es werden die Einlagen mit 5 Procent verzinst und vom Darleihen 6proc. Interessen gefordert. Zur Sicherheit der Sparcasse-Einlagen wurde von der Stadtgemeinde Mann eine fideiussorische Caution pr. 10.000 fl. geleistet.

Die Direction der Sparcasse (164-2)
der Stadtgemeinde Mann.

Neueste literarische Erscheinungen

empfohlen und zu beziehen durch

Ign. v. Kleinmayr & F. Bamberg's Buchhandlung
in Laibach:

Börne's Lichtstrahlen aus seinen Werken, von Karpeles fl. 2.
Stifter's Bunte Steine, 3. Aufl., fl. 3.
Dessen Erzählungen, 2 Bde., fl. 3.
Vermischte Schriften, 2 Bde., fl. 3.
Hoffmayer's Tannenharz und Fichtennadeln, Geschichten in obersteir. Mundart, fl. 1.20.
Giechendorff's sämtliche Werke, neue Ausgabe, in 40 Lieferungen erscheinend, à 25 fr.
Paoli, Betty, Neueste Gedichte, fl. 2.
Reine's letzte Gedichte und Gedanken, fl. 3.
Grün, Anast., Gedichte, 14. Aufl., fl. 2.
Goethe's Hermann und Dorothea, mit Illustr. und Holzschnitten von Bantier, fl. 5.33.
Cervantes, Don Quixote von la Mancha, mit Illustr. (erscheint in 20 Lieferungen à 28 kr.).
Garibaldi, General, Die Herrschaft des Mönchs, 2 Bde., fl. 5.40.
derto Volksausgabe fl. 1.80.
Gutzkow, Die Söhne Pestalozzi's, 3 Bände, fl. 11.30.
Dessen Lebensbilder, 2 Bde., fl. 6.
Marx's Die Reichsgräfin Gisela, 2. Aufl., 2 Bde., fl. 5.30.
Sackländer, Nahes und Fernes, fl. 3.50.
Der letzte Bombardier, erscheint in 14 Lieferungen à 50 fr.
Sahn-Sahn, Gräfin, Die Geschichte eines armen Fräuleins, 2 Bde., fl. 4.
Griessinger, Zwölf Schicksalswege, 3 Bände, fl. 5.20.
Poilo, Elise, Hans-Album, fl. 2.
Hausblätter, herausgegeben von Sackländer und Höfer. Neue Auswahl in 12 Bänden à 75 fr.
Lewald, Fanny, Für und wider die Frauen, fl. 1.
Ebeling, Graf von Veust, sein Leben und Wirken, 1. Bd., fl. 5.33.
Becker's Weltgeschichte, VIII. neue Ausgabe, erscheint in 20 Bänden à fl. 1.33.
Kaufe, Leop., Geschichte Wallenstein's, 2. Aufl., fl. 7.33.
Wilbort, Das Werk des Herrn von Bismarck, 1863 bis 1866, 2 Bde., fl. 4.
Wils. v. Humboldt's Briefe an eine Freundin, 3. Aufl., fl. 5.33.
Schlosser's neuester Geschichtskalender, I., 80 kr.
Holm, Geschichte Sicilien's im Alterthum, 1. Bd., fl. 6.
Gregorovius, Corfica, geb., fl. 6.
Braun, Gemälde der mohammedanischen Welt, fl. 5.
Koß, Dalmatien und seine Inselwelt, fl. 3.
Lamberger, Der österr. Rechenmeister, fl. 4.20.
Macht's, Die Werthschätzung landw. Güter, fl. 1.20.
Babo, Natur und Landbau, Lehrbuch der Landwirtschaft, erscheint in 16 Lieferungen à 25 fr.
Wach, Baurathgeber, 5. Aufl., fl. 2.80.
Alende, Hauslexicon der Gesundheitslehre, erscheint in 15 Lieferungen à 50 fr.

Cazin, Die Lehre von der Wärme, fl. 1.60.
Madan, Die Lehre vom Schall, fl. 1.60.
Bogt, Carl, Vorlesungen über den Menschen, 2 Bände, fl. 6.40.
Dessen Physiologische Briefe, 3 Bde., fl. 6.60.
Michelet, Die Welt der Vögel, mit 311 Illustr., erscheint in 5 Lieferungen à fl. 1.33.
Wagner, Deutsche Flora, in 16 Lieferungen erscheinend, à 50 fr.
Nojnmäxler, Der Wald, 2. Aufl., mit Kupferstichen und Holzschnitten; erscheint in 15 Lieferungen à 66 fr.
Carey's Lehrbuch der Volkswirtschaft und Socialwissenschaft, von Dr. Adler, 2. Aufl., fl. 5.50.
Die Infurrection in Dalmatien, 80 fr.
Balzer, Buch von der Arbeit oder die menschliche Arbeit in volkswirtschaftlicher Beziehung, fl. 1.33.
Fischhoff, Oesterreich und die Bürgschaften seines Bestandes, 2. Aufl., fl. 1.
Castelar's Rede gegen die Bourbonen, 14 kr.
Helfert, Rußland und Oesterreich, 60 kr.
Hämmerle, Handbuch über die Polizeigesetze und Verordnungen, fl. 3.
Heyje's allgemeines Fremdwörterbuch, 14. Ausgabe, fl. 6.
Hegel als deutscher Nationalphilosoph, von Dr. Rosenkranz, fl. 4.
Schure's Geschichte des deutschen Liedes, fl. 2.66.
Jonckbloet's Geschichte der niederländischen Literatur, deutsch von Berg, 1. Bd., fl. 5.33.
Zimrod, Handbuch der deutschen Mythologie, fl. 5.33.
Dante Alighieri, seine Zeit, sein Leben und seine Werke, von Scartozini, fl. 4.80.
Genée, Geschichte der Shakespeare'schen Dramen in Deutschland, fl. 5.50.
Lübe, Geschichte der Plastik, 2. Aufl., mit 350 Holzschnitten; erscheint in circa 18 Lieferungen à 66 fr.
— Geschichte der Architektur, 4. Aufl., mit 700 Illustrationen; erscheint in circa 18 bis 20 Lieferungen à 66 fr.
Bjoholte's Stunden der Andacht, wohlfeile Volksausgabe, erscheint in Lieferungen à 20 kr.
Kausjer, Cardinal, das allgemeine Concil vom Vatican, 50 kr.
Rippold, Fr., Welche Wege führen nach Rom? fl. 5.60.
Stolz, Alb., Wider Honig, fl. 2.66.
Thomassen, Die Thätigkeit des österr. Concils zu Rom, I., 80 kr.
Cervantes, Leben und Thaten des Don Quixote, überfetzt von Ludw. Tieck, mit Illustrationen von Gustav Doré; neue wohlfeile Ausgabe. Erscheint in 25 Lieferungen à 80 fr.
Deutschlands Kunstschätze, Sammlung der hervorragendsten Bilder der Galerien von Wien, Dresden, Berlin und München, mit Text und Stahlstichen; erscheint in circa 60 Lieferungen à 50 fr.

Eine Wohnung,

bestehend aus vier parquettirten Zimmern, Küche, Speise, Keller, Holzlege und Dachkammer, ist von Georgi ab zu vermieten. Näheres im Zeitungscomptoir.

Herrn J. G. POPP, praktischer Bahnarzt in Wien, Stadt, Bognergasse Nr. 2.

Geehrter Herr:

Ich ersuche, mir durch Ueberbringerin dieses einen Flacon Ihres rühmlichst bekannten **Anatherin-Mundwassers** zu meinem eigenen Gebrauche gütigst übersenden zu wollen. Nachdem ich es bei vielen meiner Patienten empfohlen und mit Erfolg angewendet, will ich es nun auch an mir selbst erproben. Mit aller Achtung

Med. et Chir. Dr. Sauslein,

(5-2) Mitglied der med. Facultät, Wien, Neubau 44 neu.
Zu haben in **Laibach** bei Josef Karinger — A. J. Kraschowitz — Anton Krisper — Petričić & Pirker — Eduard Mahr — Ferd. Melch. Schmitt; — in Krainburg bei L. Krisper und Seb. Schaubig, Apoth.; — in Bleiburg bei Herbst, Apotheker; — in Warasdin bei Halter, Apotheker; — in Rudolfswerth bei D. Rizzoli, Apotheker, und Josef Bergmann; — in Gurkfeld bei Fried. Bömches, Apotheker; — in Stein bei Jahn, Apotheker; — in Görz bei Lazzar — Pontoni, Apoth. und J. Keller; — in Wartenberg bei F. Gadler; — in Wippach bei Ant. Deperis, Apoth.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie **Dr. O. Kili-**
usch in Berlin, Luisenstraße 45. -- Bereits über hundert geheilt.

(1145-2)

Nr. 1936.

(1092-3)

Nr. 2470.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger des verstorbenen Mathias Zelenec, von Dražgoše Nr. 9.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laibach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 13. Februar 1870 ohne Testament verstorbenen Mathias Zelenec, Kaischenbesizers in Dražgoše bei der Kirche Nr. 9, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

14. Juni 1870

um 10 Uhr zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Laibach, am 14. Mai 1870.

(1026-3)

Nr. 1497.

Edict

zur Einberufung von Erben unbekanntem Aufenthaltsort.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht:

Es sei Barbara Fišter am 10. Februar 1869 zu Unterloitsch ab intestato verstorben. Da nun dem Matthäus Jamnikar und dem Gregor Urbas, beide gebürtig aus Unterloitsch, aus dem Gesetz ein Erbrecht rückfichtlich des Verlasses der Barbara Fišter zusteht; da ferner dem Gerichte der Aufenthaltsort des Matthäus Jamnikar und des Gregor Urbas unbekannt ist, so werden dieselben aufgefordert, sich

binnen einem Jahre vom unten gesetzten Tage an bei diesem Gerichte zu melden, um die Erbschließung anzubringen, widrigens die auf diese Curanden entfallende obige Erbschaft dem diesen Erben unter einem aufgestellten Curator Herrn Anton Sorre von Unterloitsch für diese Erben eingantwortet und sohin bis zum Beweise des Todes eines oder des anderen dieser Erben für sie bei Gericht aufbewahrt würde.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 8ten April 1870.

(1126-2)

Nr. 3068.

Zweite erez. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der mit Bescheide vom 13. März 1870, Z. 1925, auf den 6. Mai d. 3. angeordneten ersten Realfeilbietung in der Executionssache der k. k. Finanz-Procuration, nom. des hohen Aerars, gegen Lorenz Sajna von Juršič peto. 94 fl. 74 1/2 kr. kein Kaufstüger erschienen ist, am

7. Juni 1870

zur zweiten geschritten werden wird.
K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 8ten Mai 1870.

Bekanntmachung.

Vom dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird den Tabulargläubigern: Jakob, Franz und Anton Umek, dann Maria, Anna und Elisabeth Umek, sämmtlich von Gurkfeld, hiemit erinnert, daß denselben wegen unbekanntem Aufenthaltes Herr Johann Brtil, k. k. Notar in Gurkfeld, als Curator aufgestellt, und diesem der in der Executionssache des Andreas Cenar von Stadtberg gegen Philipp Končar von Gurkfeld in Betreff der Realität Urb.-Nr. 17, Rectf.-Nr. 19 ad Stadtgilt Gurkfeld ergangene Feilbietungsbefcheid vom 24. Jänner l. J., Z. 509, zugestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 2ten Mai 1870.

(1131-3)

Nr. 905.

Dritte Feilbietung

einer Papierfabrik sammt Grundstücken.

Mit Bezug auf das hiergerichtliche Edict vom 25. Februar 1870, Z. 379, wird bekannt gegeben, daß bezüglich der zur Friedrich Prodng'schen Concursmasse gehörigen Papierfabrik sammt Grundstücken in Njivice bei Ratschach bei der ersten und zweiten Feilbietungs-Tagung kein Kaufstüger erschien, daher am

14. Juni 1870,

Vormittags 10 Uhr, hiergerichts die dritte Feilbietungs-Tagung mit dem vorigen Anhang stattfindet.

K. k. Bezirksgericht Ratschach, am 11. Mai 1870.

(1091-1)

Nr. 1965.

Freiwillige Veräußerung

einer Mahl- und Sägemühle nebst Grundstücken.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit kund gemacht:

Man habe über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuration Laibach nom. pia causa in die freiwillige öffentliche Veräußerung der zum Nachlasse des Anton Celešnik gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 689, Rectf.-Nr. 735 vorkommenden, in Oberdorf bei Reifnitz am Feistritzbache, einen Büchsenhuß von der Gottschee-Laibach-Reifnitzer und Rakel-Reifnitzer Bezirksstraße entfernt liegende Mahl- und Sägemühlrealität, Mahl- und Sägemühle mit Einschluß der Wasserkraft, im Inventurwerthe pr. 3060 fl., der Grundstücke an Aedern, Wiesen, Weide, Hochwald und Hausgarten, im Inventurwerthe pr. 600 fl., zusammen 3660 fl., gewilliget und deren Vornahme auf den

12. Juli 1870,

Vormittags 9 Uhr, in loco rei sitae angeordnet.

Das Inventar, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bis hin hiergerichts während den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 3ten Mai 1870.